

## Checkliste



- ✓ Die Kennzeichnung der Zurrgurte ist vorhanden.



- **LC (Lashing Capacity)**  
= zulässige Zurrkraft, Höchstkraft zur Verwendung im geraden Zug(!), für die ein Zurrgurt im Gebrauch ausgelegt ist.
- **STF**  
= normale Spannkraft, nachdem der Griff der Ratsche losgelassen wurde.
- **SHF**  
= normale Handzugkraft von 50 daN, die am Spannelement aufgebracht wird.



- ✓ Je länger der Ratschenhebel, desto größer ist die erreichbare Vorspannkraft!

- ✓ Verwenden sie den geeigneten Gurthaken.  
Es gibt
  - Haken für U-Profile,
  - Spitzhaken zur Verwendung an Ösen
  - Spitzhaken mit Sicherung
  - Haken mit Haltemagneten



- ✓ Gurte nicht durch Verknoten verlängern! Spezialhaken ermöglichen einen universellen Einsatz und das Verbinden zweier Gurte.



- ✓ Aufrollvorrichtungen erleichtern die Arbeit



- ✓ Kantenschutzwinkel und Schläuche
  - Vermeidet Beschädigung am Gurt
  - sorgt für gleichmäßige Zugspannung an beiden Gurtenden



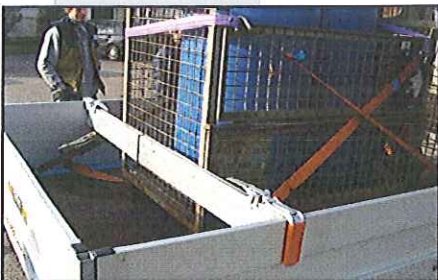
**Wir beraten Sie gerne, sprechen Sie mit uns:**

Bayreuth: 0921/603-350  
 München: 089/454 80-500  
 Würzburg: 0931/8004-225

oder unter: [www.fob.lsv.de](http://www.fob.lsv.de) [prävention@fob.lsv.de](mailto:prävention@fob.lsv.de)

**Ihre LBG Franken und Oberbayern**

# Checkliste



- ✓ Kennen Sie das Gewicht Ihrer Ladung?
- ✓ Kennen Sie die Festigkeit und mögliche Vorspannkraft Ihrer Gurte?
- ✓ Wissen Sie wie viele Gurte sie benötigen?
- ✓ Kennen Sie den Unterschied zwischen Diagonalzurren und Niederzurren?
- ✓ Worauf müssen Sie beim Kauf von Fahrzeugen achten?

Welche Anschlagmittel und Zubehör für Ladungssicherung ist auf den Markt erhältlich?

**Besuchen Sie einen Kurs:**

**Ladungssicherung**  
für Fahrer und sonstige Verantwortliche  
Richtlinie VDI 2700

**Wir beraten Sie gerne, sprechen Sie mit uns:**

Bayreuth: 0921/603-350  
München: 089/454 80-500  
Würzburg: 0931/8004-225

oder unter: [www.fob.lsv.de](http://www.fob.lsv.de) [prävention@fob.lsv.de](mailto:prävention@fob.lsv.de)

**Ihre LBG Franken und Oberbayern**